

mit Tochterlein, Diegandt mit Frau und Kind, Klammer, Holmeier mit Frau, Kind mit seiner ehen und Europa angelommenen jungen Frau, sammt einem gelehrten Dajallen. Eine Anzahl Frauen und Kinder wurde in die Ostindien-Kast gethrypt, wahrscheinlich um das Loos der kranken Frauen im indischen Aufstand zu theilen. Die Kille gelobd zu Ende April's und Anfangs Mai's. Die holländische Regierung wird einen schweren Stand haben, den Aufstand zu bewältigen. Es wäre verhängnisvoll, wenn die Wäbungen unter den Will. mahamedanischer Malaien auf den holländischen Besitzungen um sich griffe.

Wie der „Union“ aus Rom getrieben wird, ist es nun gewis und allbekannt, daß gr. d. d. d. Regierung von Frankreich und dem Hofe von Rom ein festes Zerwürfniß besteht. Das Kabinet der Insulien erklärte dem heiligen Vater durch seinen Gesandten, daß es nicht nur in den Beziehungen nicht interveniren werde, sondern daß die Päpste diese Verfügungen hinsichtlich einer unabhängigen Verwaltung ihm legitim erscheinen und es demnach Sr. Heil. bitten müsse, auf seine Rechte auf diese Provinzen zu verzichten. Die Absicht der französischen Regierung war, ihre Truppen im Anfang des Winters zurückziehen. In Folge lebhafter Vorstellungen wurde die Frist bis nach Ostern verlängert.

Der 12. Sept. Die Säcularfeier von Schiller's Geburt naht heran. Da auch die Schweiz dem Dichter des Isthm des Lausles schuldig ist, so freut es uns, daß die Insulien der hiesigen Kunstgesellschaft bei der Theaterdirectien den Gedanken an eine würdige Feier des 10. Nov. angeregt hat. Wie wir vernehmen, haben sich bereits tüchtige produktive Kräfte im und außerhalb des Kantons vereinigt, um an diesem Tage, den ganz Deutschland feierlich begeht, auch in der Schweizenden Bundesstadt den großen Dichter mit Musik und Poesie zu verherrlichen. Das Programm ist noch nicht definitiv festgestellt; wie wir jedoch hören, denkt man daran, als Vorfeier am Abend des 9. November den Fall von Schiller auf der hiesigen Bühne zur Ausföhrung zu bringen und am 10. eine eigentliche Apotheose des Dichters im Theater zu feiern.

Aus Bangkok in Siam wird den Hamb. Nachr. nach einem Familienbrief u. A. folgendes mitgetheilt: die weltberühmte siamesische Amazonengarde besteht in der That, und zwar aus ungefähr 1000 Mädchen, welche sämtlich Röcke und Hosen, Hüften und Ärmel tragen, so bilden sie die Leibgarde Sr. Maj. Wenn ich sage: Mädchen, so müßt Ihr Euch darunter nur ja keine zarten, holden Weichöpfe vorstellen. Im Gegentheil, alle sind mehr oder weniger derbe, handfeste Weisen, wie bei und die tüchtigsten Bauernmädchen und das müßt schon ein streitbar Mann, der mit einer dieser Weibchen anjubinden wagte. Ich für meine Person wenigstens danke für jede Annäherung.

(Wahl und Seppel, Schusterduben.) Wahl: Ra, hast Du's schon gehört; bei München ist ein Haas geschossen worden, mit vier Köpfen! — da,

das ist ein Wunder? — Seppel: hm! Ich hab nichts d'ionders d'ran. Wenn ein Mal einer absterben wird, der ein bald Jugend stehende Weib hat, einen Perlegriffel dazu auf hat, rathet will, mich wundern.

(Wahl und Seppel, Schusterduben.) Wahl: von Simon, französischer Gesandter in Geyrolagen, hat seinen Launen und Zingungen für die unglückliche Judenfange an, wenn er Idee oder Rasse kennt und die sollte ihm in einer großen Stunde nicht überkommen. Die Lame des Hauses, in dem die Scene stattfand, betrat nach einem solchen Wagnis dem Bedienten, den Juder wegnzuführen. Er hatte es ihm in dänischer Sprache befohlen, er sollte mit so ausdrücklicher Weisheit, daß der Bedienter wie der ganze diplomatische Hof, es verstand, er sollte ihm das Getaumen, nicht die Fingerringe kaum verbergen konnte; nur der Marsch blieb dabei stehen; er sagte mit der Lame die Konversation fort, als ob im Werten geschick worden wäre, und schloste seinen Dree ganz behäbig aus. — Jetzt war aber die Lasse leer, und in aller Würde erhob er sich, schloste das Raster und wart das lombare Weib d'raus. Pökelnd wendete er sich zu der vor ihm stehenden Lame: „Ich wollte Ihnen nur die Wahe ersparen, es dem Demantken in beschließen; denn wenn ich nicht schon den Juder, wie müßten meine Typen nicht die Lame beschließen.“

Bachnung.  
Ordinäres Packtuch 8/11,  
Strohsackzeug,  
Hopfensacktuch  
bei G. Weidmann.

Bachnung.  
Einen Wagen Dung  
hat zu verkaufen  
Reck, Schneidermeister.

Bachnung. Naturalienpreise vom 14. Sept. 1859

Fruchtgattungen	Stück.	Wint.	Rückst.
1 Echeffel Kernen	—	13	20
• Finkel	5 42	5	24
• Roggen	—	8	32
• Weizen	—	—	—
• Gemischtes	—	—	—
• Gerste	—	7	44
• Ginforn	—	—	—
• Haber	7	6	22
1 Eimer Weichkorn	—	—	—
• Ackerbohnen	—	—	—
• Widen	—	—	—
• Erbsen	—	—	—
• Linsen	—	—	—
• Kartoffeln	—	—	—

# Der Murrthal-Vote,

gleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

Es kommt jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die spätere Seite oder deren Raum berechnet.

Nr. 73. Dienstag den 20. September 1859.

## Öffentliche Bekanntmachungen.

Stuttgart.

### Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.

Zur Ausföhrung der Heilbronn-Haller Bahn werden mit beiderer Genehmigung die nachstehenden Bauarbeiten des 6. Arbeitslooses im Bauwerk Hall zur Submission ausgeschrieben:

I. Abtheilung, von Bahnnummer 105 bis Nr. 117 der 14. Stunde auf den Markungen von Gottwellsbauhen und Gelbingen, 1200 Fuß lang.

- Der Voranschlag beträgt:
- 1) für Erdarbeiten inkl. der Zubereitung der Baustelle 91540 fl. 35 kr.
  - 2) Grab-, Mauer- und Steinbauarbeiten an Stützmauern, Brücken und Durchlässen 15,295 fl. 34 kr.
  - 3) Wegbauten 115 fl.
  - 4) Fluß- und Uferbauten 6450 fl.
  - 5) Verschotterung 1150 fl.
- zusammen 113,551 fl. 9 kr.

III. Abtheilung, von Bahnnummer 127 der 14. bis Nr. 27 der 15. Stunde auf der Markung Hall, 3000 Fuß lang.

- Der Voranschlag beträgt für:
- 1) Erdarbeiten inkl. Zubereitung der Baustelle 52,890 fl. 17 kr.
  - 2) Grab-, Mauer- und Steinbauarbeiten an Stützmauern, Durchlässen und Durchfahrten 17,315 fl. 54 kr.
  - 3) Tunnel 58,138 fl. 1 kr.
  - 4) Straßen- und Wegbauten 368 fl.
  - 5) Verschotterung 1,388 fl. 48 kr.
- Zusammen 130,101 fl.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingungen können bei dem Eisenbahnbauamt Hall einsehen werden.

Liebhaber zur Ueberrnahme dieser Arbeiten sind eingeladen, ihre Angebote, welche den Abdruck an den Voranschlagspreisen in Prozenten und für jede Abtheilung besonders ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot zu Arbeiten an der Nordostbahn“ versehen, spätestens bis

Samstag den 24. dieses Monats, Abends 6 Uhr,

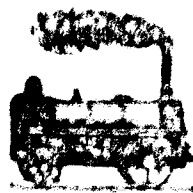
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 10. September 1859.

R. Eisenbahnbaukommission.  
Schwarz.

Stuttgart.

# Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



In der Kaiserlichen Heilbrunn werden mit höherer Genehmigung die nachfolgenden, mit dem Bau des zweiten Heilbrunn und Weinsberg anliegenden Tunnels in Verbindung stehenden Arbeiten im Ganzen oder in einzelnen Abtheilungen zur Submission ausgeschrieben:



Grabarbeiten inkl. Zubereitung der Baustelle, veranschlagt zu	35,425 fl.	8 kr.
Eisenbahnmaterialien an 2 Orten	1,356 fl.	
Zimmerarbeit an Schächten und Stellen	14,431 fl.	

Zusammen 51,212 fl. 8 kr.

Die Bedingungen, Pläne und Veranschläge können bei dem Eisenbahnbauamt Heilbrunn eingesehen werden.

Viebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten sind eingeladen, ihre Angebote, welche den Abschlag an den Veranschlagungen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot zu Arbeiten an der Nordostbahn“ versehen, spätestens bis zum Donnerstag den 20. September dieses Jahres, Abends 6 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 11. September 1859.

K. Eisenbahnbaukommission.  
Schwarz.

### Wachnang.

## Aufforderung.

In dem Unterlandsbuch zu Wachnang, Bezirke Wambörsch, Bd. I, Nr. 38, lautet auf den Namen des Bauern Andreas Wabl von Wambörsch, für einen dem Johann Groß von der Kunst- und Kaufschillingstr. von 702 fl. 4 kr. im Pfändrecht vorbehalten d. d. 17. April 1843.

Der Schuldner v. Wabl will den ganzen Kaufschilling bezahlt haben, vermag sich aber hierüber nicht genügend auszuweisen.

Da der Gläubiger v. Groß im Jahre 1857 kinderlos gestorben ist, so werden nun die hiesigen unbekanntem Geben denselben oder deren Nachmachfolger hienzu aufgefordert, ihr aus diesem Pfand Guttag einbringendes Verlangen zu erklären.

Innerhalb 15 Tagen,

von der erstmaligen Einrückung dies an gerechnet, bei unterzeichnete Stelle geltend zu machen, widrigenfalls der Pfand Guttag gelöst werden wird.

Den 3. Sept. 1859.

K. Oberamtsgericht.  
Krölich.

### Waldorf.

## Schafwaid-Verpachtung.

Die hiesige Winterwaid wird am Donnerstag den 22. Septbr., Vormittags 10 Uhr,



auf dem hiesigen Markthaus für die Jahre von Martini 1858 bis Martini 1860 im Auftrage verpachtet, wenn die Verpächter eingeladen werden.

Den 15. Sept. 1859.

Gemeinderath

### Privat-Anzeigen.

### Wachnang.

## Fabrik-Verkauf.

In Folge meiner Geschäftsveränderung bin ich entschlossen, am Mittwoch den 28. Septbr. eine Auktionsversteigerung gegen alle meine Verbindlichkeiten abzuhalten, wobei zum Verkauf kommt:



ein Webstuhl sammt dem ganzen Weber-

handwerkzeug, worunter namentlich ein neuer Kontermarsch, zwei neue Plätter, ein neues Spulrad sammt Haspel, ein Waarenkasten und sonstiger Handrath.

### Der Delinquent.

Erzählung aus dem Jahre 1809 von Joh. Friedrich.

(Fortsetzung zu No. 70.)

Als Marie am vorigen Abend aus ihrer Obhut erwachte, war ihre erste Frage nach dem Verlebten.

„Wohin geht er mit Sie verweilungsdress, ist es denn auch wahr? Ist er wirklich in den Händen der Kranten? Sie werden ihn ganz sicher erlösen ja — ja, Sie werden mir ihn nicht wieder geben. Ah, Vater, rettet — rettet —“

So rief sie und bat sie in eifrigster, bis ihr der Vater gelobte, alles daran zu wenden, um Heinrich zu befreien, und sollte sein ganzes Vermögen darauf geben.

„Glaube mir, mein Kind,“ sagte er, „nicht ich allein werde mich für ihn verwenden. Demuth hat noch mehr gute Freunde.“

Bei diesen Worten schüttelte sich Marie wie neu belebt auf. Ihre Augen strahlten einen Moment vor Freude und das kranke Wesen, womit sie sich amüßender begann, jagte von einem plötzlich gelagerten Unfall.

„Ja, Vater,“ rief sie dem Genannten zu, „meine Freunde sollen ihn retten, ich werde retten, als es durch Worte und Anordnungen geschehen kann.“ Damit eilte sie ohne ein Wort mehr zu sagen fort.

Sie hätte bedenklich den Kopf und den wahrlich romantischen Gestalt seiner Tochter können besonders Worte zu vertrauen, so daß er sich zum Wägenmeister keilte.

Wie wir den wahren, waren die gemeinlichlichen Schritte beim General traktos.

Das Mädchen aber eilte schlingend Schritte der Trauung zu und übertraf die jungen Stunden, als er eben ausgehen wollte.

Von der Freundschaft deselben für ihren Verlebten, von dessen jugendlichem Wuche glaubte sie sich viel mehr versprechen zu können, als von dem gewöhnlichen Wege der Witten. Sie war überzeugt, daß Stauder jedes noch so gewaltsame Unternehmen mit Vergnügen ergreifen werde, um seinen Freund zum Leben zu retten.

Jedem wußte sie auch, daß ihm im Falle der Noth eine gehörige Anzahl von Mägen und vorweggenommene Wägen zu Gebote stand, mit deren Hilfe er den Händen eben bei solchen Gelegenheiten manchen tollen Streich gespielt hat.

Der junge Mann war über die Wägen, daß er nicht gefangen, sich ganz außer sich — dann die Hand er in eine solche Wuth gegen den selben Reich wie auch gegen die Kranten aus, daß es Marie nur mit vieler Mühe gelang, ihn zu ruhiger Ueberlegung zu bewegen.

Er schwur hoch und thener, den Schicksal von einem Verräther diese That suchbar lösen zu lassen; wenn ihm anders gelingt, ihn in seine Hände zu bekommen — seinen Freund aber mitten aus den Scharen der Feinde gewaltsam herauszureißen oder mit ihm sterben zu wollen.

handwerkzeug, worunter namentlich ein neuer Kontermarsch, zwei neue Plätter, ein neues Spulrad sammt Haspel, ein Waarenkasten und sonstiger Handrath. Einwige Viebhaber können der Zeit von den vorhandenen Gegenständen selber Einsicht nehmen oder auch einen Kauf abschließen.

Jakob Klemm, Webermeister, wohnhaft bei Christian Kilmayer in der Schmiedgasse.

### Wachnang.

## Omnibus-Fahrten.



Am 26., 27., 28., 29. und 30. Sept. fährt der Privat-Omnibus jeden Tag nach Stuttgart und Hall. Nachher wieder wie gewöhnlich.

Aus Auftrag: Köhle.

Den 19. Sept. 1859.

### Wachnang.

Am nächsten Donnerstag den 22. Sept., Vormittags 10 Uhr, verkaufe ich den Gradertrag von 2 Morgen Wiesen in den Entswiesen.

Köhle & Schwanen.

### Wachnang.

Schönen Haller

## Saatroggen

verkauft

David Beck's Witwe.

### Spiegelberg.

## Korsetteweber,

so wie, wo möglich auf Kontermarsch eingeweihte Weber können sogleich eintreten bei

V. Kircher

### Wachnang.

## Magd-Gesuch.

Ein solides Mädchen, das im Kochen bewandert ist und über Treue und Fleiß durch gute Zeugnisse sich ausweisen kann, findet bis Martini eine gute Stelle und ist solche bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.





